



Überblick und Kurzvorstellung der Arbeitsgruppen und Projekte 2022

AG EnergieTisch

Der Klimawandel erfordert schnelle Änderungen im Energiebereich. Die geänderte politische Lage im Bund und lokal macht es grundsätzlich möglich. Besonders große Effekte sind in der Strom- und Wärmeerzeugung zu erreichen.

In der Leuphana wird immer noch geforscht und diskutiert. Stadtrat und Verwaltung in LG kommen leider nicht in Gang. Allgemein gibt's zu wenige und zu kleine Fortschritte.

Nord-Stream und die Nord-Süd-Trassen sind teure Fehlinvestitionen der Politik und der großen, eigennütigen Energieversorger! Ein beispielsweise besseres Vorhaben ist eine dezentrale, lokale Energieversorgung. Hier können alternative Quellen in einem großen Mix mit großräumiger Vernetzung genutzt werden, unter Einbeziehung von Interessen und Wirtschaft der zugehörigen Bürger.

Vielerorts wurde es schon vorgemacht. Machen wir es doch einfach nach!

Auch im hiesigen Raum gibt es einige Bürger:innen, die großartige Ideen haben, aber sie bis hernicht durchsetzen konnten. Sie brauchen unsere Unterstützung.

Der Energietisch des Zukunftsrates soll ein Pool für Vorschläge und Aktionen sein.

Wer macht mit?

Kontakt: Jochen Neuberg/ jochen.neuberg@gmail.com

Christian Lemcke/ ch.lemcke@gmx.de

AG Aktionsformen, Themenabende

Idee und Anliegen

Zum einen geht es in der AG darum, Formate zu entwickeln, um Kritik, Anliegen und neue Ideen aus der Bürger*innenschaft oder aus den bestehenden AGs des Zukunftsrats stärker öffentlich zu „verhandeln“ und zu verbreiten. Es gibt bereits

- das „Sofa- bzw. wg. Corona umbenannt auf Stuhlgespräch“ (45 min-Format mit max. 2 Personen, um einen Einblick in ein kontroverses oder brisantes Thema zu geben)
- Zukunftstalks (1,5 h Format mit der Möglichkeit, stärker mit dem Publikum zu debattieren);

Zum anderen geht es in der AG aber auch darum, Aktionsformen zu entwickeln, mit denen rasch eine größere Menge an Menschen kampagnenartig auf Missstände aufmerksam macht, konkrete Verbesserungsanregungen plakativ vermittelt etc., Debatten anstößt;

Mögliche Projekte

- Themen und mögliche Personen für 2022 für das Sofa-/ Stuhlgespräch
- Ideen zur Konkretisierung von Zukunftstalks für 2022 (welche Themen? Ablauf?)
- Andere interessante Formate?
- Ungewöhnliche, interessante Orte, um diese Formate durchzuführen?
- Vielfältige Aktionsformen:
 - Z.B. wie können wir rasch Menschen für „spontane“ Aktionen mobilisieren?
 - Z.B. eine Kampagnenwoche zur Abschaffung der Plastikverpackung von Bio-gemüse bei Lebensmittelhändlern in Lüneburg);

Kontakt: Nina Katz / katz@diversu.org

AG Bürger:innenräte

Diese Gruppe hat sich bereits im vergangenen Jahr gebildet und ein konkreten Konzeptvorschlag für Bürger:innenräte in Lüneburg erarbeitet. Dieser Vorschlag ist den Parteien und der Oberbürgermeisterin vorgelegt worden. Wir werden darüber mit Frau Kalisch am 12. Januar ein Gespräch führen und nach jetzigem Planungsstand wird die Fraktion der Grünen die Bildung von Bürger:innenräten auf der Sitzung am 21. Januar in den Stadtrat einbringen. Dann beginnt eine neue Phase der Arbeit für diese Gruppe.

Folgende Aufgaben stehen an:

- Verhandlungen und Gespräche mit den im Stadtrat vertretenen Parteien
- Verhandlungen und Gespräche mit Frau Kalisch und Vertreter:innen der Verwaltung
- Öffentlichkeitsarbeit zur Bekanntmachung des Projekts „Bürger:innenräte“
- Erste konkrete Schritte zu Bildung eines ersten Bürger:innenrates (Themenfindung, Besetzung Bürger:innenausschuss, Durchführung des Losverfahrens,...)

In der Gruppe werden aufgrund des vorliegenden Konzepts diese Aufgaben noch einmal genau anschauen und gemeinsam erörtern.

Kontakt: Norbert Bernholt/ nbernholt@t-online.de

AG Ernährungsinitiative

Ziele der Initiative:

Wir haben uns zum Ziel gesetzt zukunftsfähige Strukturen für eine regionale, ökologische und gerechte Versorgung mit Nahrungsmitteln im Kreis Lüneburg aufzubauen. Hierfür initiieren wir Projekte des urbanen Gärtnerns, fördern die Beziehungen zwischen Verbrauchern und Erzeugern, setzen uns für Ernährungsbildung und die Verbesserung der Schulverpflegung ein, versuchen Lebensmittelverschwendung zu reduzieren und bieten eine Plattform für den Austausch und die Vernetzung verschiedenster Akteure des regionalen Ernährungssystems.

Ein weiteres Ziel ist es als beratendes Gremium-dann als Zukunftsrat- eng mit der Politik und den Verwaltungen der Stadt und des Kreises zusammen zu arbeiten. Dazu vernetzen wir Vertreter:innen der Zivilgesellschaft, der Landwirtschaft, der Wirtschaft, der Initiativenlandschaft, der Politik und der Verwaltung.

Angedachte Projekte für 2022

- Unter dem Motto „lerne deinen Bauern kennen“ wollen wir Hofbesuche organisieren
- Um möglichst vielen Bürger:innen zu dem Thema Ernährung zu erreichen, planen wir einen regelmäßigen Austausch in Form eines Stammtisches.
- Wir planen die Gründung einer Regionalvermarktungsinitiative, auf der Verbraucher hochwertige Lebensmittel aus unserer Region beziehen können.

Zu allen Projekten, aber auch für neue Projektideen wünschen wir uns Mitstreiter:innen.

Kontakt: Horst Jäger / horst.jaeger@posteo.de

AG Urbane Wildnis

Idee und Anliegen

Wir verfolgen drei Ziele mit unserer AG:

- Sensibilisierung der Lüneburger Bevölkerung für die ökologische und gesellschaftliche Bedeutung von wilden, verwildernden, unverplanten Flächen in Lüneburg; wir plädieren entsprechend für eine größere Vielfalt in der Grünen Infrastruktur sowie eine

erleichterte Zugänglichkeit (und begleitende Vermittlung) für interessierte Bürger*innen;

- Initiierung und Begleitung von Projekten zur ökologischen Aufwertung von Flächen (insekten / klimaangepasste Umgestaltung der Grünanlagen von Wohnkomplexen, Industrieanlagen, Kirchengärten...);
- Einflussnahme auf städtische Grünflächenpolitik

Mögliche Projekte

Wir wünschen uns Mitstreiter*innen und weitere Aktionsideen zu allen drei Zielen!

Insbesondere zur Einflussnahme suchen wir nach Ansatzpunkten/ einer Konkretisierung von Ideen: Wie kann eine aktive Mitsprache von Bürger*innen bei der Gestaltung öffentlichen Grüns erfolgen? Welche Forderungen sind da sinnvoll? Wie können wir eine klimasensible ökologische Gartengestaltungsberatung bei der Stadt etablieren? Dialogveranstaltungen in Privatgärten und öffentlichen Arealen mit Expert*innen aus dem Bereich klimasensible, ökologische Grünflächen, Gartengestaltung, Verwilderungsareal in der Stadt.

Kontakt: Nina Katz/ katz@diversu.org

AG Wandelwoche

Eine Arbeitsgruppe des Zukunftsrates plant die kommende Wandelwoche Lüneburg.

Ein Ziel der Wandelwochen ist es Besucher:innen Anregungen zu geben und Mut zu machen, sich auf dem Weg einer nachhaltigen, gerechten und solidarischen Gesellschaft zu begeben.

Unter dem Motto „ein gutes Leben für alle ist möglich“ wird die 6. Wandelwoche Anfang Juli 2022 stattfinden.

Wir laden unter anderem für die kommende WW interessierte Bürger:innen, insbesondere aber auch Vereine, Schulen, Jugendgruppen und Initiativen ein, sich auf eine Zeitreise in das Jahr 2032 zu begeben. Das ist aber nur eine von vielen Ideen für 2022. Viele Gruppen, Vereine und Initiativen werden sich wieder an der WW 2022 beteiligen.

Die Planungsgruppe freut sich auf neue Mitstreiter:innen, die Spaß an der Planung und Gestaltung der kommenden WW haben und auch auf neue frische Ideen.

Kontakt: Horst [Jäger/horst.jaeger@posteo.de](mailto:horst.jaeger@posteo.de)

AG Zukunft der Arbeit

Arbeit ist ein sehr großer Begriff der einer Definition zum hergestellten Kontext bedarf. Ganzheitlich betrachtet ist es aus unserer Sicht notwendig Sorgearbeit, Ehrenamt, bürgerschaftliches Engagement als solche anzuerkennen. Was heißt das für uns? Wie wir bereits jetzt erleben befindet sich die „Arbeitswelt“ im Wandel. Hier nur auf Lohnarbeit geschaut sprechen wir von einer Transformation. Alte Jobs verschwinden, neue entstehen. Wie gelingt die Anpassung und wo müssen wir ganz neu lernen?

Für Lüneburg wollen wir herausfinden was die Menschen bewegt, welche Sorgen wir haben und wo wir Chancen für eine sozialgerechte und umweltfreundliche Entwicklung direkt vor Ort erreichen.

Kontakt: Dirk Garvels/ Dirk.Garvels@dgb.de